

Beilage zum SVA-Bulletin Nr. 1/2003
 Herausgeber: Schweizerische Vereinigung
 für Atomenergie (SVA)
 Postfach 5032
 3001 **Bern**

Die Monatsberichte seit 1.1.1998
 sind abrufbar unter
www.atomenergie.ch

MONATSBERICHT ÜBER DEN BETRIEB DER SCHWEIZERISCHEN KERNKRAFTWERKE

IM NOVEMBER 2002

Eine Publikation der schweizerischen Kernkraftwerke:

Nordostschweizerische Kraftwerke
 Kernkraftwerk Beznau
 5312 **Döttingen**

BKW FMB Energie AG
 Kernkraftwerk Mühleberg
 3203 **Mühleberg**

Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG
 4658 **Däniken**

Kernkraftwerk Leibstadt AG
 5325 **Leibstadt**

Betriebsdaten für November 2002

| | Brutto- erzeugung MWh | Nettoerzeugung MWh | Betriebsstunden (Strompro- duktion) h | Gesamt- Bruttoerzeu- gung seit Inbe- triebnahme MWh | Gesamt- Nettoerzeugung seit Inbe- triebnahme MWh |
|--------|---------------------------------|---------------------------|--|---|--|
| KKB I | 274'762 | 263'811 | 720 | 86'823'440 | 83'052'197 |
| KKB II | 274'021 | 263'328 | 720 | 86'228'568 | 82'614'164 |
| KKM | 267'540 | 257'302 | 720 | 78'693'743 | 75'145'092 |
| KKG | 743'868 | 703'739 | 720 | 179'288'267 | 169'116'330 |
| KKL | 876'800 | 836'616 | 720 | 147'870'070 | 140'112'952 |

Die aufgeführten Zahlen schliessen die Stromproduktion sowie in den Fällen KKB I, KKB II und KKG die Wärmeabgaben an die dortigen Fernwärmesysteme ein. Das KKB versorgt die regionale Fernwärmeversorgung für das untere Aaretal (Refuna) mit Heisswasser. Das KKG liefert Heissdampf an die benachbarte Kartonfabrik Niedergösgen (Kani).

Minderstromproduktion infolge Wärmeabgabe an Refuna und Kani im November 2002:

(In Klammern die Gesamtwerte seit Aufnahme der Wärmelieferungen)

| | | |
|--------|-----------|-----------------|
| KKB I | 1'710 MWh | (256'646 MWh) |
| KKB II | 33 MWh | (36'294 MWh) |
| KKG | 5'045 MWh | (1'274'657 MWh) |

KERNKRAFTWERK BEZNAU

(2 Druckwasserreaktorblöcke, Nennleistung je 380 MW brutto / 365 MW netto)

Betriebsverlauf im November 2002

Beide Kraftwerksblöcke produzierten störungsfrei und mit voller Leistung. Zur Durchführung periodischer Tests wurde jeweils für kurze Zeit die Leistung um einige Prozent reduziert.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.

KERNKRAFTWERK MÜHLEBERG

(Nennleistung 372 MW brutto / 355 MW netto, Siedewasserreaktor)

Betriebsverlauf im November 2002

Die Anlage wurde mit Ausnahme einer Leistungsreduktion für Steuerstamperwechsel und geplante Funktionsprüfungen bei maximal möglicher Leistung mit einer Arbeitsausnutzung von 99,7% und einer Zeitverfügbarkeit von 100% betrieben.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.

KERNKRAFTWERK GÖSGEN

(Nennleistung 1020 MW brutto / 970 MW netto, Druckwasserreaktor)

Betriebsverlauf im November 2002

Die Anlage wurde während des ganzen Monats mit maximal möglicher Leistung betrieben.

Am 12. und 26. November wurde die Leistung zwecks Durchführung von Funktionsprüfungen abgesenkt.

Alle behördlich vorgeschriebenen Funktionsprüfungen und Kalibrierungen wurden termingerecht ausgeführt und verliefen ohne Beanstandungen.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.

Verschiedenes

16 neue MOX-Brennelemente wurden angeliefert und in das Kompaktlager eingeschleust.

KERNKRAFTWERK LEIBSTADT

(Nennleistung 1200 MW brutto / 1145 MW netto, Siedewasserreaktor)

Betriebsverlauf im November 2002

Die Anlage produzierte im Berichtsmonat, abgesehen von einer ungeplanten Lastreduktion, auf voller Leistung. Am 17. November kam es zu einer Schutzabschaltung einer Speisewasserpumpe, was eine kurzzeitige Lastabsenkung auf rund 65% zur Folge hatte. Während des Hochfahrens erfolgte ein periodisch stattfindender Funktionstest der Isolationsventile in den Dampfleitungen zwischen Reaktor und Turbine.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.